

[Hier eingeben]

### Fallanalyse: Geothermie auf Island

Das isländische Kraftwerksunternehmen Reykjavík Energy (RE) möchte auf Island ein neues Geothermie<sup>1</sup>-Kraftwerk bauen, es soll das achte Erdwärmekraftwerk auf der Insel werden. Auf Island liefern die Kraftwerke bereits mehr Wärmeenergie und Strom, als von den rund 380.000 Einwohner/-innen benötigt werden.

Reykjavík Energy ist überzeugt, das natürliche und nachhaltige Potenzial der Geothermie auf Island noch mehr ausbauen und nutzen zu können. Der über Erdwärme erzeugte saubere Strom soll durch das sogenannte „Icelink“-Kabel durch den Atlantik in die EU exportiert werden, um dort den Weg zur langfristigen Klimaneutralität zu begleiten; weiterhin soll damit ein Ausbau möglicher neuer Zweige der stromintensiven Schwerindustrie in Island unterstützt werden – in Island bestehen im Jahr 2024 bereits sechs Aluminiumwerke, die teilweise von ausländischen Firmen betrieben werden. Umweltschützer/-innen weisen auf mögliche Umweltschäden hin, die beispielsweise durch die notwendige Verlegung von kilometerlangen Rohren durch die Landschaft entstehen. Eine Protestgruppe sieht zudem die Gefahr, dass die Bohrungen das Sinken des Grundwasserspiegels zur Folge haben und somit ganze Ökosysteme betroffen sein können. Anwohner/-innen befürchten bisher unbekannte langfristige Auswirkungen durch die Freisetzung von gesundheitsgefährdenden Stoffen wie Schwefelwasserstoff. Zudem sehen sie die Sicherheit der Kraftwerke angesichts der erhöhten geologischen Risiken auf Island kritisch.

**Frage: Soll das Unternehmen RE ein neues Kraftwerk auf der Insel bauen dürfen?**

1. Spontanurteil: Nimm spontan zu der Frage Stellung, indem du dein Urteil einkreist und stichpunktartig begründest.

**Ja**

**Nein**

---

---

---

Bild nach Wahl einfügen

Das Geothermalkraftwerk Hellisheiði – das größte Islands

---

<sup>1</sup> Geothermie: Erdwärme, auf Island aufgrund der geographischen Lage natürlich vorhanden

[Hier eingeben]

2. Situations- und Interessenanalyse:

- a. Benennt die vier bis sechs wichtigsten Beteiligten und Betroffenen sowie deren Interessen bzw. Ziele.
- b. Ordnet den Interessen der Beteiligten folgende ethische Begründungsmuster zu: Anthropozentrismus (A), Biozentrismus (B), Holismus (H), Prinzip der Verantwortung (V). Je nach Begründung sind teilweise mehrere Positionen möglich.

<b>2a) Beteiligte/Betroffene</b>	<b>Interessen/Ziele</b>	<b>2b) Begründungsmuster</b>	<b>3b) Stärkstes Argument</b>

3. Normen/Wertanalyse: Führt in einem Gruppenpuzzle eine Rollendiskussion durch.

- a. Bereitet euch zunächst auf eure Rolle vor, indem ihr die wichtigsten Argumente auf eurer Rollenkarte markiert.
  - b. Einigt euch auf euer stärkstes Argument und notiert dieses bei eurer Position oben in der Tabelle.
  - c. Wechselt in die Puzzlegruppe. Diskutiert jeweils in eurer Rolle mit den anderen und versucht sie von eurer Position zu überzeugen.  
Ergänzt in eurer Tabelle das jeweils stärkste Argument der anderen Positionen.
4. Abschließendes Urteil: Nimm begründet Stellung zur Ausgangsfrage, indem du dich auf der Meinungslinie positionierst. Formuliere dein Gesamturteil.